

Vergabenummer <b>12-2026/S</b>	
-----------------------------------	--

Baumaßnahme

**Heimbach, Böschungssicherung am Reichenbach und Teil-Erneuerung MW-Kanal**

Leistung

**Kanalisations-, Erdarbeiten und rückverankerte Spritzbetonwand****Besondere Vertragsbedingungen****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☐ am \_\_\_\_\_.
- ☒ spätestens 12 Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 Satz 2 VOB/B); die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☐ am \_\_\_\_\_.
- ☐ innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☒ in der 42. KW 2026, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

**1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs.1 VOB/B sind:**

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:
- ☐

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)****2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☐ \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ 0,2 Prozent der Schlussrechnung des Auftragnehmers ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
- Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Verringert sich das Auftragsvolumen nachträglich, ist die geprüfte Schlussrechnung maßgeblich für die vorgenannte Grenze von 5%.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

\_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet
- ☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- ☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 - frei -

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Die Bedingungen sind zu nummerieren; als Abschluss ist zu schreiben: "Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen".

#### **10.1 Steuerabzug bei Bauleistungen**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

#### **10.2 Allgemeines**

Aufwendungen für die folgenden Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen 10.3 - 10.13 werden nicht gesondert vergütet und sind in die Baustelleneinrichtung einzurechnen.

#### **10.3 Baufristenplan**

Der Auftragnehmer hat einen kalendertag-genauen Bauzeitenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Dabei muss jeweils die Fertigstellung der einzelnen Gewerke, innerhalb der verschiedenen Bauabschnitte dargestellt werden. Die Vertragsfristen ergeben sich aus den besonderen Vertragsbedingungen. Die Festlegung des Auftraggebers, z. B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, ist zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den Auftragnehmer unverzüglich zu überarbeiten. Der Plan ist dem Auftraggeber 10 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitung innerhalb von 3 Werktagen zu übergeben.

#### **10.4 Baustellenbesprechung**

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungstermine werden nach Auftragsvergabe festgelegt.

#### **10.5 Gewichtsnachweis bei Baustofflieferungen**

Ergänzend zu § 14 Abs. 1 und 2 VOB/B wird folgendes festgelegt:

Für die Abrechnung von Stoffen ist der Verbrauch durch Vorlage der Frachtbriefe oder der Wiegeschiene einer geeichten automatischen oder einer geeichten handbedienten, mit einem Sicherheitsdruckwerk versehenen Waage (in der Regel Brückenwaage) laufend nachzuweisen; dies gilt auch für vom Auftraggeber beigestellte Stoffe. Anerkannt werden nur solche Lieferungen, die bei der Anfuhr von dem Beauftragten des Auftraggebers bestätigt worden sind. Der Auftraggeber kann stichprobenartig das Gewicht einzelner Lieferungen durch Nachwägungen des beladenen und des leeren Fahrzeuges auf derselben Waage oder der nächstgelegenen geeichten öffentlichen Waage nachprüfen (Kontrollwägung).

#### **10.6 Anordnung von Stundenlohnarbeiten**

Mit der Ausführung von Stundenlohnarbeiten ist erst nach Abstimmung mit der Bauleitung zu beginnen.

Die Stundenlohnzettel sind zeitnah in der wöchentlichen Baustellenbegehung zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen.

Verspätet vorgelegte Stundenlohn-Nachweise werden nicht anerkannt.

Die Form der Stundenlohnzettel ist nach den Vorgaben EVM 215 aufzustellen.

#### **10.7 Schlechtwettertage**

Tage, an denen auf Grund schlechten Wetters nicht gearbeitet wird, sind der Bauleitung bis spätestens 12:00 Uhr des betreffenden Tages schriftlich mitzuteilen.

Als Schlechtwettertag werden nur solche Tage anerkannt, die über dem 10-jährigen Mittel des Deutschen Wetterdienstes liegen.

#### **10.8 Abrechnung**

Nach Fertigstellung der Leistungen gelten die Fristen gemäß VOB/B § 14, d. h. die Schlussrechnung ist spätestens nach 12 Werktagen einzureichen. Diese Frist verlängert sich um je 6 Werktage für je weitere 3 Monate Ausführungszeit.

Weiterhin werden nach Fertigstellung oder Abnahme keine Abschlagsrechnungen mehr anerkannt, es sei denn diese werden innerhalb der v. g. Frist zusammen mit der prüffähigen Schlussrechnung eingereicht.

#### **10.9 Verjährungsfrist für Mängelansprüche**

Als Verjährungsfrist für Mängelansprüche werden für die vertragliche Leistung 5 Jahre vereinbart.

#### **10.10 Allgemeine Technische Vertragsbedingungen**

Die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C) werden Vertragsbestandteil.

#### **10.11 Sicherheit für Mängelansprüche**

Die Sicherheit für Mängelansprüche wird für die Dauer der gesamten Verjährungsfrist einbehalten.

#### **10.12 Frist**

Die Frist beginnt mit der Abnahme der gesamten Leistungen.

#### **10.13 Abgabe der Angebotsunterlagen**

Es wird darauf hingewiesen, dass der Bieter die Angebotsunterlagen auf dem Vergabeportal hochzuladen hat.

Ende der weiteren besonderen Vertragsbedingungen.